

14.32

Abgeordneter Ing. Klaus Lindinger, BSc (ÖVP): Sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung! Hohes Haus! Als ersten Punkt möchte ich auf den Erhalt der Umsatzsteuerbefreiung bei den Betriebsübergaben in den pauschalierten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben eingehen.

Das ist notwendig, damit der notwendige Spielraum für die jungen Betriebsführerinnen und Betriebsführer gegeben ist, dass innovative und nachhaltige Ideen und auch dementsprechende Investitionen in die Zukunft der Betriebe getätigt werden können.

Bei der Betriebsführerstruktur sind unsere Betriebsführerinnen und Betriebsführer in der Land- und Forstwirtschaft Europameister, was das Alter betrifft. 22 Prozent der Betriebsführerinnen und Betriebsführer sind unter 40 Jahre alt, und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Zum Zweiten möchte ich ganz kurz auf das heute beschlossene Paket der Steuerreform eingehen: Entlastung Österreich. Da geht es um insgesamt 700 Millionen Euro für die gesamte Bevölkerung in Österreich. Damit schaffen wir eine Abgabenquotensenkung, damit schaffen wir aber vor allem mehr Netto vom Brutto. *(Beifall bei der ÖVP sowie bei Abgeordneten der FPÖ.)*

Zu Beginn der Legislaturperiode wurde ja bereits mit der Entlastung der niedrigen Einkommen gestartet. Begonnen hat das mit der Beitragssenkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge, weitergegangen ist es mit dem Familienbonus Plus, der ja mit 1. Jänner dieses Jahres in Kraft getreten ist und 1 500 Euro pro Kind und Jahr bringt, und der dritte Teil ist eben jener der Entlastung Österreich, durch den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 300 Euro pro Jahr mehr haben und Pensionistinnen und Pensionisten bis zu 200 Euro pro Jahr mehr haben, und bei dem aber auch Selbstständige und Land- und Forstwirte nicht vergessen werden.

Da möchte ich darauf hinweisen, dass insgesamt 130 500 land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe betroffen sind. Vorher wurde schon angesprochen, dass diese ganz besonders profitieren. – Nein, das ist nicht so! Ich gebe euch ein Beispiel: Einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb mit einem Einheitswert von 15 000 Euro bleiben im Jahr 270 Euro mehr. Es ist eine gute Entscheidung, dass wir das so umsetzen, davon profitieren alle in Österreich.

Wir wollen diesen erfolgreichen Weg auch nach der Wahl fortsetzen. Sie, meine Damen und Herren, geben uns die Chance, wenn Sie uns bei der Wahl Ihre Stimme

geben, um auch für die Zukunft ein nachhaltiges Budget und vor allem einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Steuergeld im Sinne der Generationengerechtigkeit sicherstellen zu können. Uns geht es vor allem um die Menschen in unserem Land.

(Beifall bei der ÖVP.)

14.35

Präsidentin Doris Bures: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Kira Grünberg. – Bitte.